

**Ziehtag** M. \*'Ziehtag der Diensboten' [Dsbg. Eschwege]. Vgl. zur Synonymik und Sache 3, 138, 12ff. und *Dingtag*.

**Ziehung**, -ing F. 1. wie schd. 'Ermittlung eines Gewinners durch Ziehen eines Loses' [allgemein]. – 2. 'Musterung zum Militärdienst' [verbreitet im Wbch.ggebiet]; vgl. 2, 400, 11ff. und *Ausnahme*, ferner *Ziehungstag*.

Formen: *dsiuŋ* Etlbn. Wiss. Maden-Fr, *dsihij* Wetzlos-Hü Kempfenbr.-Gf, *dsihijə* Bedellhsn.-Wi, *dseiuŋ* Rückgn.-Ha, *dsejij* Roth-Ge, *dsēgij* Radmühl-La, *dsioŋə* Feudgn.-Wi; neben den mdal. Lautformen häufig die schd. Form. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 808, 47f., Rheinisches Wbch. 9, 783, 19ff., Thüringisches Wbch. 6, 1239, Deutsches Wbch. 15, 1037ff. – S. *ziehen* 5.

**Ziehungsbäum** M. 'mit bunten Bändern geschmückter kleiner Baum, der beim Umzug der tauglich Gemusterten voran getragen wird' [Oberlahnsth.-Go u. öfter]; s. *Ziehung* 2 und *Ziehungsbusch*.

**Ziehungsbursche** M. 'junger Mann am Tag der *Ziehung* 2 (s.d.)' [Go-Braub. Oberlahnsth. Petersbg.-Fu u. öfter]. Nach erfolgter Musterung ziehen die *Z.n.* mit einem *Ziehungsstrauß* (s.d.) geschmückt, in einem Umzug mit Musikbegleitung unter Vorantragen des *Ziehungsbäum* (s.d.) durch die Stadt [Oberlahnsth.]. Vgl. *Ziehungsjunge* und *Ziehungstag*.

**Ziehungsbusch** M. 'geschmückter Busch, den die tauglich gemusterten jungen Männer beim Feiern am *Ziehungstag* (s.d.) mit sich führen' [Bebra-Ro Ha]; vgl. *Ziehungsbäum*.

**Ziehungsjunge** = *Ziehungsbursche* (s.d.) [Wiss. Feudgn.-Wi].

**Ziehungstrauß** M., auch Dim. 'bunter Strauß, der von den *Ziehungsburschen* (s.d.) am *Ziehungstag* (s.d.) auf der Brust getragen wird' [Go Etlbn. Wiss.]. Vgl. *Ausnahmestrauch* und *Ziehungszweig*.

**Ziehungstag** M. 'Tag der *Ziehung* 2 (s.d.)' [Petersbg.-Fu Han. und öfter]. Am Z. sammeln die *Ziehungsburschen* (s.d.) Eier ein, die dann im Wirtshaus gebacken und verzehrt werden [Petersbg.].

**Ziehungszweig** (*Ziehingszweig*) M. 'Zweig, mit welchem sich die *Ziehungsburschen* (s.d.) schmücken' [Wetzlos-Hü].

**Ziehwagen** M. 'Handwagen' [Groseelhm.-Ki]. Die *kleene Zäwäerjer* sind groß genug zum Fahren eines Sackes Getreide [ebd.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 808, 54ff. – S. *Ziehkarrn*.

**Ziel** N. 1. a. wie schd. 'Endpunkt einer Bemühung', auch 'Objekt, das von einem Geschöß getroffen werden soll'. Wendung *Med* bzw. *uhne Muuß en Z.* 'in angemessener Weise' bzw. 'maßlos' [Lgstn.]. – b. \* 'abgegrenzter Platz beim Kinderspiel, wo der Spieler nicht geschlagen werden darf' [Großen-Buseck-Gi Bü; Eichenbg.-Wh Nesselröden-Ew (nb. *Mal*)]; vgl. 2, 233, 38ff. – 2. a. 'Zahlungstermin', z.B. bei Ratenzahlungen, Steuern oder von Diensboten [Nst. Wett. Höchst-Bü]. *Noach naut ferr die Zieler fonne* 'noch keine Mittel zur Zahlung gefunden' (Fr. v. Trais, Wetterauer Sang und Klang, 1892, S. 48). Das Reimchen *Heut ist mei Johannestag / Un morgue mei Z. / Jagd mich mei Herrche fort / Un gibt mer ned viel* spielt auf den Winterjohannistag (27. Dezember) als Termin des Diensbotenwechsels an [Höchst]. – b. 'zu zahlende Summe', 'Rate' [Wsl.]. *Aich hon e Stick* 'ein Stück Ackerland' *gestaajert, dos murrich en drei Z. bedsäl*n [ebd.].

Formen: *dsil* Wsl. Lgstn. Rbhsn., *dseil* Grünbg.-Gi; Pl. *dsilər* Friedbg., *tsilr* Nst. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 808, 61ff., Rheinisches Wbch. 9, 784, 9ff., Thüringisches Wbch. 6, 1239f., Frankfurter Wbch. 6, 3636, Deutsches Wbch. 15, 1078ff.

**Zieland** M. 'Seidelbast (Daphne mezereum)' [Langenaub.-Di]; vgl. *Zilunder*.

S. Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 2, 31ff. – Vgl. Deutsches Wbch. 15, 512f.

**zielen** Wie schd. 'auf ein Ziel richten'. *Där zield e halb Stonn iän treffd doch naud* [Wtfd.].

Formen: *dsilən* Rbhsn., *dsilə* Gelnhsn., *dsin* Ober-Ohmen-Al Wtfd. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 809, 41ff., Rheinisches Wbch. 9, 783, 25ff., Thüringisches Wbch. 6, 1240, Deutsches Wbch. 15, 1078ff. – S. 418, 13f.

**Zielrippe** (-ripp) F. 'Teil des geschlachteten Rindes', die Fortsetzung der Hochrippe in Richtung Hals [Diez-U].

**Zielscheit** s. 3, 598, 38ff.

**Zielwasser** N. Scherzh. 'Schnaps', 'Branntwein' [Ober-tiefenb.-Ol Zi].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1240.

**Zieme**<sup>1</sup> F., auch Dim. 'weibl. Katze' [Hg]; auch Kose- und Rufname der Katze [Feudgn.-Wi, Vöhl-Fk (als Dim.)].

Formen: *tsimə* Niedermeiser-Hg, *dsim* Feudgn.; Dim. *tsiməkən* Vöhl. – V. 470 (*Zime*). – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 784, 56 u. 793, 11 u. 21f.

**Zieme**<sup>2</sup> s. *Ziemer*<sup>1</sup>.

**Ziemelchen** N., nur Dim. Pl. (*Zimmelcher*) 'Haselkätzchen', 'männl. Blüte der Haselnuß' [Unnau-Ow]; vgl. *Zieme*.

**Ziemer**<sup>1</sup> M. 'Krammetsvogel', 'Wacholderdrossel (Turdus pilaris)' [Eschenhahn-Ut Damshsn.-Bi Oberkalb.-Fu Unter-Widdershm.-Bü Kempfenbr.-Ge]; auch 'Singdrossel (Turdus philomelos)' [Bhfdn.].

Formen: *dsimər* Damshsn. Bhfdn., *dsimər* Kempfenbr., *dsimə* Unter-Widdershm. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 809, 64ff., Rheinisches Wbch. 9, 785, 31ff., Thüringisches Wbch. 6, 1240f., Deutsches Wbch. 15, 1112ff.

**Ziemer**<sup>2</sup> Wie schd. 'Geschlechtsteil des Ochsen', getrocknet als Schlagwerkzeug gebraucht [Dsbg. Obzb.]. *Met so m Zemmer kann mr in geherig karwatsche* 'verhauen' [Dsbg.].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 810, 9ff., Rheinisches Wbch. 9, 785, 35ff., Thüringisches Wbch. 6, 1240, Deutsches Wbch. 15, 1114f.

**ziemlich** Wie schd., dafür häufiger *passierlich* (s. 2, 551, 39ff).

Formen: *dsimliχ* Ober-Ogmen-Al, *tsimliχ* Wiss., *dsēməlex* Obob.

**Ziemuchsblume** (-blum) F. 'Buschwindröschen (Anemone nemorosa)' [Manderb.-Di]; vgl. *Ziegenblume*.

**ziepsen** s. *zipsen*.

**Zierbetze** (-betz) F. 'schwarz und weiße Haube der Frauen beim Abendmahl' [Schenkengsf.-He]; vgl. *Ziebetze*.

**Zierde** F. Wie schd.; Rda. s. *Arbeit*.

**ziern** Wie schd.; Rdaa. s. *Ehrentag* und *Galgen*.

**Zierenberg** Name einer Stadt im Kreis Wo; Spottname s. *Ferkelfuß*.

**Zierop** s. 3, 606, 52ff.

**Zierpuppe** F. 'schöne Frau' (abwertend) [Dsbg.]. Eltern raten ihren heiratsfähigen Söhnen von einer schönen, aber nicht wohlhabenden Ehepartnerin ab: *Nemm dos reiche Meeche, banns ö geroad net so hebsch äss; mr kemmt wäurer drmee ess wie me so r Zierbobbe* [ebd.].